

Freunde asiatischer Kampfkunst üben mit dem Speer

Von Julia Schneider

Hundisburg. Bei Sonnenschein konnten die Teilnehmer des Seminars „Taiji mit dem Speer“ am Sonnabend ihre Bewegungsabläufe im Barockgarten des Schlosses Hundisburg üben. Der Kurs stellte den Abschluss des 3. Festivals der Bewegungskünste dar, das etwa 45 Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik angelockt hatte. Taiji, Qigong, Bogenschießen, Hatha-Yoga und Meditation waren nur einige Künste aus dem asiatischen Raum, die mehrere Profis den Angereisten näherbrachten.

Für viele Seminare brauchte man keine Vorkenntnisse, für die vermittelte „24er-Peking-Form 2008/10“ waren Grundkenntnisse im Taijiquan erforderlich. Dass man jedoch kein „alter Hase“ im Training der Bewegungskünste sein muss, zeigte die Altersspanne der Teilnehmer. Der jüngste, Yanik, war neun Jahre alt, der älteste Teilnehmer 65. Die Hundisburger Veranstalter Beata Gärtner und Andreas Oldekamp hatten Kursleiter aus ganz Deutschland eingeladen. Das Abschlussseminar wurde von Andrew Dabioch und Ingo Schmitt aus Wilhelmshaven gehalten.



Beim Abschlussseminar des 3. Festivals der Bewegungskünste übten die Teilnehmer Taiji mit dem Speer. Andrew Dabioch (vorne links) und Ingo Schmitt (vorne rechts) aus Wilhelmshaven leiteten sie dabei an. Foto: Julia Schneider